

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

1. Juni 1957

103/A.B.

zu 111/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Auf die Anfrage der Abg. H a r w a l i k und Genossen vom 15. Mai d. J., betreffend den Wiederaufbau des Bahnhofes Fehring, teilt Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Dipl.-Ing. W a l d b r u n n e r folgendes mit:

Der Wiederaufbau des Aufnahmegebäudes Fehring war von der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen planmässig für das Jahr 1955 vorgesehen und für diesen Zweck im Budget 1955 der Betrag von 1 Million Schilling eingesetzt. Kurz vor Vergebung der Arbeiten erging ein Erlass der Bundesregierung, zur Verminderung der Überkonjunktur keine neuen Bauvorhaben mehr zu beginnen. Im Hinblick auf das stark gekürzte Budget 1956 war es in der Folge nicht möglich, in diesem Budget die für den Wiederaufbau des Aufnahmegebäudes Fehring ursprünglich vorgesehenen Mittel unterzubringen. Die einschneidenden Budgetkürzungen für das Jahr 1957 rechtfertigen eine Vorsorge für den Wiederaufbau des Aufnahmegebäudes Fehring nur im Rahmen des Eventualbudgets. Sollten die Bemühungen der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen beim Bundesministerium für Finanzen um eine möglichst frühzeitige Freigabe eines Teiles der im Eventualbudget vorgesehenen Mittel von Erfolg gekrönt sein, wird mit den Bauarbeiten am Aufnahmegebäude Fehring noch im Jahre 1957 begonnen werden. Die Fortführung der Bauarbeiten im Jahre 1958 wird weitgehend von der Budgetsituation 1958 abhängig sein.

-.-.-.-.-